

Förderprogramm der Bauer-Hollmann Stiftung in Kooperation mit der Glaser- und Stemmler-Stiftung

Programmziel

Küstenlandschaften enthalten dynamische und empfindliche Ökosysteme, die durch Wechselwirkungen miteinander verbunden sind. Hier knüpft die Stiftungsinitiative der Bauer-Hollmann Stiftung an. Wissenschaftliches Ziel ist die Untersuchung der Funktionalität von Küstenökosystemen im Nord- und Ostseeraum. Im Sinne der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, die dem Schutz und der nachhaltigen Nutzung von Meeren und Küsten ein eigenes Nachhaltigkeitsziel, das SDG 14, gewidmet hat, sind auch die Auswirkungen des menschlichen Einflusses (z.B. Landwirtschaft, Tourismus) v.a. im Hinblick auf die Ökosystemfunktionen und -leistungen zu berücksichtigen.

Förderung

Antragsberechtigt sind besonders qualifizierte Postdoktorandinnen und Postdoktoranden aus dem Bereich der Lebenswissenschaften. Über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren stellt die Stiftung Mittel in Höhe von bis zu 50.000 Euro jährlich zur Verfügung (insgesamt max. 100.000 Euro). Diese Mittel werden bereitgestellt für die Durchführung von innovativen Projektideen. Sie können für Personal- und Sachmittel verwendet werden. Die Stelle des Postdocs kann nicht beantragt werden. Wünschenswert ist eine internationale Ausrichtung durch Kooperationen mit Arbeitsgruppen im Ausland als Tandemmodell. Die Förderung ist an ausgewiesene Universitätsinstitute oder außeruniversitäre Forschungsinstitute im In- und Ausland gebunden. Overheadkosten werden nicht übernommen.

Antragsfrist

Anträge sind bis zum 15. Januar 2023 einzureichen.

Über die Vergabe der Förderung entscheidet die Stiftung auf der Grundlage von Fachgutachten.

Informationen über Antragsberechtigung, Antrags- und Auswahlverfahren erhalten Sie bei der

Bauer-Hollmann Stiftung im Stifterverband

z.Hd. Karsten Krüger
Baedekerstraße 1
45128 Essen

T 0201 8401-193

Email: karsten.krueger@stifterverband.de

